

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 11.

Freitag den 14. Januar

1881.

Wer ist die Deutsche Pfennig-Sparkassen-Bank? 197
Wo hat sie ihren Sitz und wer sind ihre Leiter?
Welche Garantie wird den Spar-Einlegern geboten?

Schwarzen Cachemire

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

6955

20 Marktstrasse 20.

Spanische Echarpes,

Fichus und Fanchons in schwarz, crème und weiss,
Barben und Mouchoirs verni empfiehlt in grosser Auswahl
152 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Corsetten

jeder Art werden dauerhaft nach Mass, sowie nach Muster
angefertigt; für gutes Sitzen wird garantirt.

Lager in fertigen Corsetten.

J. Moll, geb. Schroth,

12983

„Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

Pelz-Lager

J. Ph. Landsrath, kleine Burgstrasse
No. 9,

empfehlte vorgerückter Saison wegen

Damen-Pelzmützen

zum Selbstkostenpreis. 1336

Bei Unterzeichnetem werden auch Herren-
Heider chemisch gewaschen und reparirt.

Friedr. Speth, Herrenkleidermacher,
37 Mehlgasse 37.

42

Zurückgesetzte Ballfächer,

Poudre, Schminken

billigst bei
1404

Clara Steffens,

14 Webergasse 14.

Die so sehr beliebte

1420

Brasil-Plantagen-Cigarre

(Stück 10 Pf., 100 Stück 9 Mt. 50 Pf., 500 Stück
oder eine Originalkiste 45 Mt.)

ist jetzt auch in helleren Farben vorrätig.

Langgasse **J. Bergmann,** Langgasse
No. 22. No. 22.

Gebrannte Kaffee's,

eigener Brennerei, täglich frisch. Als besonders gute und
kräftige Hauskaffee's empfehle meine Sorten
per Pfund Mt. 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70.
903

Eduard Böhm, Marktstrasse 32.

Frischgeschossene

S a f e n ,

sowie

1401

frisches Hirschfleisch

bei

Häfner, Markt 12.

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen
Preisen. **J. Quirein, Mühlgasse 2** (gegründet 1852). 7417



Mein Geschäft befindet sich bis 25. Januar
Helenenstraße No. 18, dann Dranien-
straße No. 25.

1445

Fr. Phil. Overlack.

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles),
Steinbutt (Turbot), große und kleine Rander, Tarbutt, Schollen,
Winter-Salm, Flußfische, Bratbückinge, Caviar etc.

134

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Egmonder Schellfische

erwarte heute.

Mart. Lemp,

1434

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Mainzer Rheinfischhalle

Bahnhofstraße 14.

Heute frisch eingetroffen: Cablian, 1a Schellfische,
lebende Hechte, Karpfen, Schleien etc.; ferner Häringe
à 5 Pfg., Hummer in Büchsen u. s. w. empfiehlt billigst

1458

Pet. Leydecker.

Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt.

Bestellungen: Kirchhofsgasse 2.

Lebende Rheinhechte per Pfd. 1 Mark, Karpfen per Pfd.
80 Pf., Schleien per Pfd. 80 Pf., Aale per Pfd. 2 Mark,
Wassfische per Pfd. 30 Pf., Rander (Sutak), Tarbutt (Soles),
Schellfische per Pfd. 40 Pf., frische Austern, große holl. See-
muscheln empfiehlt

A. Prein. 1488

Domino's zu verleihen

und Anfertigung nach Maas 9 Bleichstraße 9. 1406

Maskenanzüge & Domino's

werden einzeln auch zusammen sehr billig abgegeben bei

1282

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Masken-Anzüge & Domino's

in Seide und Percal Weherraße 46 im Hofe rechts. 1358

Domino

1470

zu verleihen.

C. Döring, Goldgasse 16.

Ein schöner Kanarienvogel,

sehr sanfter Schlager, zu kaufen gesucht. Gefl.
Offerten mit äußerster Preisangabe unter W. 3
an die Exped. d. Bl. erbeten.

1487

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern.
Näheres Röderstraße 11. Parterre.

1405

Notizen.

Heute Freitag den 14. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der
Verpflegungs-Bedarfnisse und Wäschereinigungsmaterialien für das
hiefige Königl. Garnison-Lazareth, in dem Geschäftszimmer des
Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgbl. 5.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der im Haushalte des Königl. Garnison-Lazareths pro 1. April
1881 bis dahin 1882 sich ergebenden Knochen und Küchenabfälle, in
dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. 2. 5.)
Holzversteigerung in dem städtischen Waldbestritt Nereberg. Sammel-
punkt um 9 1/4 Uhr am Tempel auf dem Nereberg. (S. Tgbl. 8.)

Codes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht,
daß es Gott gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin
und unsere Mutter,

Louise Wolf, geb. **Ehrhardt**,

zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 15. Januar Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Häfnergasse 9, aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

1465

Der tiefbetrübte Gatte und Kinder.

Danksagung.

Allen Denen, die an dem uns betroffenen schweren
Verluste so innigen Anteil nahmen und unseren lieben
Sohn, **Moritz**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren
herzlichsten Dank.

1441

Philipp Maas und Frau.

Eine perfekte Weißzeugnäherin empfiehlt sich in und
außer dem Hause. Näheres Helenenstraße 6 im Hinterhaus,
2 Stiegen hoch rechts.

1432

Eine Dame wünscht Unterricht im Delmalen zu
nehmen. Adressen mit Preisangabe werden Emserstraße 75
erbeten.

1380

Für ein Pensionat in England wird eine Lehrerin für die
deutsche u. französische Sprache gesucht. Näh. Exp. 1469

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine braune Plüschdecke mit Gummi-Heberzug
auf der Chaussee von hier nach Castel und von
dort nach Erbenheim. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben Bierstadterstraße 13.

1357

Verloren am 5. Januar ein Portemonnaie mit Inhalt.
Abzug. gegen gute Belohnung Stiftstraße 18 b, 1 Tr. r.

1385

Von der Schwalbacherstraße durch die Louisen- und Wilhelm-
straße nach dem Theater ein Pelz-Portemonnaie, ent-
haltend 23 Mark, verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Schwalbacherstraße 2, 2. Etage.

1414

Immobilien, Capitalien etc.

Haus in Biebrich, in schöner Lage,

schöne Wohnungen, Thorfahrt, großer Hofraum
und Garten, modern gebaut, 36,000 Mark.

C. H. Schmittus. 1498

Ein kleines Milchgeschäft sofort zu verkaufen. Näheres
Albrechtstraße 29 im Bäckerladen.

1450

Ein eingeschlossener Garten (Schulberg), auch als Bleiche
oder Lagerplatz zu verwenden, 40 Ruthen groß, ist sofort
zu vermieten. Offerten unter G. D. 70 an die Expedition
d. Bl. erbeten.

1442

24—25,000 Mk. zu 4 1/2 pCt. auf 1. Hypothek auf ersten
April gesucht. Näh. Expedition.

1473

20,000 auch 25,000 Mk. sind sofort auf 1. Hypothek
auf ein Haus in hiesiger Stadt auszuleihen. Offerten sub
F. F. 333 an die Expedition erbeten.

1483

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für die **Feuer- und Lebens-Vericherungs-Branche** wird ein **tüchtiger Akquisiteur** gesucht. Näheres durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 1383

Ein junger Mann oder Fräulein können in einer kleinen Familie **guten bürgerlichen Mittagstisch** erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1500

Dem **glücklichen Ehepaare** in der **Kirchhofsgasse** gratuliert zum heutigen Geburtstage recht herzlich 1399 **Die Stankautgesellschaft.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näheres Walramstraße 29, Dachlogis. 1379

Eine j. Frau s. Monatstelle. Näh. Adelhaidstr. 23, Stb. 1403

Eine unabh. Wittve sucht Monatstelle. N. Webergasse 47. 1436

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Neugasse 22, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 1453

Ein Mädchen, welches **gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt**, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 17, Hinterhaus, Parterre. 1447

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen, Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Kirchgraben 24, Parterre. 1449

Ein älteres Mädchen von auswärts mit guten Empfehlungen wünscht zum 15. Januar für Küchen- und Hausarbeit eine Stelle. Näheres Adolphstraße 12. 1444

Ein **braves Mädchen**, welches **kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht**, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Steingasse 33. 1440

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Marktstraße 13, Vorderhaus, 3. Etage. 1394

Ein **Mädchen aus guter Familie, 27 Jahre alt**, welches **nähen und schön bügeln kann**, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle zu Kindern oder als feines Hausmädchen. Näheres Sonnenbergerstraße 20, Parterre. 1381

Ein junges Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt, alle Haus- und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 3 im Dachlogis. 1421

Ein braves Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gebient hat, sucht baldigst Stelle. Näh. Webergasse 38, 3. St. 1438

Ein **kräftiges, arbeitsames Mädchen**, sowie eine **bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen** wünschen Stellen. N. H. Schwalbacherstraße 9, 1 St. I. 1461

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder 1. Februar Stelle. Näheres Expedition. 1499

Stellen suchen. Eine tüchtige Restaurationsköchin, feine bürgerliche Köchinnen und eine nette Kellnerin durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1475

Ein Mädchen aus guter Familie mit langjährigen Zeugnissen, welches im Nähen, Bügeln und besonders in der feineren Küche sehr tüchtig ist, sucht sofort Stelle. Näh. Kerostraße 16. 1459

Ein gewandtes Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein d. Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 1463

Ein anständ. Mädchen, das Kleider machen, bügeln und frisieren kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, angelegte Kammerjungfer oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 1489

Eine gute **Herrschafsköchin**, eine Restaurationsköchin und eine feine bürgerliche Köchin suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen („Germania“). 1489

Ein fleißiges, gut empfohlenes Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle in einem Laden oder Buffet durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1475

Ein Mädchen, das **Küchen- und Hausarbeit** versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Dogheimerstraße 20, Vorderhaus. 1427

Ein tüchtiges Mädchen mit 3jährigem Zeugnis, das selbstständig kochen, nähen, bügeln und servieren kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Birek**, große Burgstraße 10. 1493

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 19. 1478

Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin** mit langjährigen Zeugnissen, die Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 1492

Ein braver **Diener**, 24 Jahre alt, welcher auch im Zimmerreinigen sehr bewandert ist und gute Atteste besitzt, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 1457

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes, reinliches Hausmädchen wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Wiesbadenerstraße 43 in Dieblich. 1387

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Adelhaidstr. 14. 1455

Gesucht zu einer leidenden Dame ein nicht zu junges Frauenzimmer. Verlangt gute Zeugnisse und tüchtig in Handarbeiten. Näheres im Pariser Hof. 1452

Ein Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Grabenstraße 24. 1456

Ein **norddeutsches Fräulein**, welches die **Führung des Haushaltes** und die **gute Küche** versteht, sucht Stelle zu einem älteren Herrn oder einer Dame. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen (**Bureau „Germania“**). 1489

Gesucht 1 tüchtige Küchenhaushälterin, 1 Weißzeugbeschieferin, 2 Zimmermädchen, welche englisch sprechen, 2 sprachkundige Brunnenmädchen an Turbrunnen, 1 Serviermädchen für Conditorei und Birtshschaft, 1 tüchtige Köchin in eine große Villa und 1 Personal- und Beisöchin, sämtlich für kommende Saison, durch

Ritter's Placierungsbureau, Webergasse 15. 1476

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 19. 1333

Gesucht Herrschafts-Zimmermädchen, welche auch Liebe zu Kindern haben, d. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 1328

Gesucht 6—7 Mädchen für hier und auswärts; auch können daselbst Mädchen bürgerliche Kost erhalten per Tag 80 Pfg. bei

Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 1457

Hotel-Personal jeder Branche, welches für kommende Saison auf Stellen reflectirt, wolle sich unter Vorlage von Zeugnissen baldigst wenden an **Ritter's** Placierungsbureau, Webergasse 15. 1476

Gesucht: 1 Mädchen zu einer einzelnen Dame, 2 feine Hausmädchen, 1 Hotel-Zimmermädchen, 2 Küchenmädchen (20 Mk. per Mon.), Mädchen s. allein d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29.

Kindermädchen, 2 feinere, und 1 tüchtige, gut empfohlene Köchin für bald gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 1476

Gesucht nach auswärts feine bürgerl. Köchinnen, 1 feines Kindermädchen, 1 starkes Hausmädchen, 1 Kaffeemamsell, 1 Ladenfrau, 1 sprachkundiger Hausbursche für die Saison in ein Curhaus nach Kreuznach d. **Birek's Bur.**, gr. Burgstr. 10. 1494

Gesucht sogleich

ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit und feine bürgerliche Küche Zahnstraße 8, 1 Stiege hoch. 1496

Ein Junge aus anständiger Familie kann die Buchbinderei erlernen Taunusstraße 27. 1408

Chef de cuisine, ein tüchtiger, welcher schon in I. Chef arbeitete, gegen hohes Salair (1400—1500 Mark) und einige sprachkundige Zimmerkellner für die Saison gesucht durch **Ritter's** Placierungsbureau, Webergasse 15. 1476

Hausbursche gesucht Mählgasse No. 13. 1472

(Fortsetzung in der Beilage.)

H. Momberger, Flaschenbierhandlung,

Tannstraße 43, empfiehlt:

Frankf. Lagerbier von J. Jac. Jung $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. 11 Pf.,
 Frankf. Lagerbier von Paul Stein $\frac{1}{2}$ " 25 " $\frac{1}{2}$ " 13 "
 Wiener Exportbier von Paul Stein $\frac{1}{2}$ " 30 " $\frac{1}{2}$ " 15 "
 Erl. Exportbier von Jeph. Fischer $\frac{1}{2}$ " 30 " $\frac{1}{2}$ " 15 "
 Münch. Exportbier von G. Bichor $\frac{1}{2}$ " 35 " $\frac{1}{2}$ " 18 "
 1. Culmb. Act.-Brauerei, Exportbier $\frac{1}{2}$ " 35 " $\frac{1}{2}$ " 18 "
 Act.-Br. zum Bergkeller, Böhm. L.-B. $\frac{1}{2}$ " 35 " $\frac{1}{2}$ " 18 "
 Bürgerl. Brauhaus, Pils. Lagerbier $\frac{1}{2}$ " 45 " $\frac{1}{2}$ " 23 "
 Engl. Biere von Bass & Co. in London, Bartley, Perkins in
 London, Guinness Sohn & Co. in Dublin: $\frac{1}{2}$ Fl. 90 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. 50 Pf.
 Die Preise verstehen sich bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Dbd. $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{2}$ Dbd. $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Weisse Flaschen werden berechnet und zurückgenommen $\frac{1}{2}$ Fl.
 25 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. 15 Pf., sowie braune Flaschen $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pf.,
 $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pf.

Verandt in Fachstufen von 25 $\frac{1}{2}$ und 50 $\frac{1}{2}$ Flaschen. 15477**Bro d**

aus der

Rheingauer Mehl- & Brodfabrik.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 " garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei:

Herrn **Fr. Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisestraße,
 " **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz,
 " **Schlick**, Kirchgasse 49,
 " **Lemp**, bei der Infanteriekaserne, und Anderen mehr.

**Saalbau Lendle.**

Heute:

Niekeluppe.

Morgens:

Quellfleisch.**Frischgeschossene****Waldhasen,**

frische Rehziemer,

" Rehbraten,

" Hirschbraten im Auschnitt,

gemästete Gänse,

" Enten,

" Welsche,

" Poularden,

russisches Geflügel,**amerikanische Prairiehühner**

und fortwährend

Pariser Kopfsalat

zu den billigsten, festen Preisen bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5.

1431

August Poths'scher**Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop**
(in ganzen und halben Flaschen)zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicateffen- und
Droguenhandlungen, sowie Conditoreien. 1151**Bamberger Zwetschen**

per Pfund 20 Pfg. empfiehlt

1462

A. Brunnenwasser, Webergasse 34.

Schöne frische**Schellfische**

empfehl

E. Grether,

Grabenstrasse 10.

Ebendasselbst ist gutes Bratenfett per Pfund 60 Pf.
zu haben. 1437**Frische****Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei

1446

A. Schirmer, Markt 10.

Frische Schellfische

empfehl

1466

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Frische**Egmonder Schellfische,
Monnickendamer Bratbückinge**

treffen heute ein bei

1344

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Egmonder Schellfische,

direkt vom Fang heute eintreffend, bei

1364

A. Schmitt, Mehrgasse
No. 25.**Frische Schellfische**

empfehl

1340

F. A. Müller,

Adelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Auf meinem Fischzucht-Grundstück, eine Stunde oberhalb
 Wiesbaden, will ich auch eine **Baumschule** anlegen lassen.
 Alleinbätige Bewerber hierfür haben bei der Gehaltsforderung
 über ihre bezüglichen Kenntnisse Zeugnisse in Abschrift beizu-
 fügen. Wohnung ist auf dem Grundstück, Veröstigung für
 einen Ledigen bei dem Verwalter oder in der Nähe zu erhalten.
 1454

W. A. Securius, Wiesbaden.

$\frac{1}{4}$ **Abonnement** eines guten Parterrelogen-
 places (Vorderfth) wird abgegeben.
 Näheres bei Fräulein **Lehmann**, Goldgasse 4. 1443

Mehrfache in jüngster Zeit vorgekommene Irrthümer und Verwechslungen veranlassen uns zu der Mittheilung, dass unser seitheriger Reisender, Herr **Philipp Overlack**, mit dem 1. Januar d. J. aus unserem Geschäft entlassen worden ist. 1361

Geschäftslokal: Adelhaidstrasse 42.

Phil. Overlack & Co.

(Inhaber: Franz Ed. Overlack.)

Engelhardt's Schule für Gesang, Declamation, Rhetorik, Nerostrasse No. 46.

Beginn eines neuen Cursus am 18. Januar. Aufnahme vom 15. Januar ab zu jeder Zeit. Honorar viertelj. 75 M. 15553



D.R. PATENT

Nro. 9878. KL. 33.

Patentirter Eissporn

zum Anlegen, kann auch in Wohnräumen am Stiefel verbleiben, ist einer jeden sorgfamen Familie als bestes Schutzmittel gegen Fallen auf Eisflächen zu empfehlen und wird für Erwachsene und Kinder geliefert.

491

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 120

Männergesangverein „Concordia“.

Heute keine Probe. 260

Gartenbau-Verein.

Samstag den 15. Januar Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung im Vereinslokale (Deutscher Hof).
88 Der Vorstand.

Der Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung zu Wiesbaden feiert sein Jahresfest am nächsten Sonntag Abends 5 Uhr durch einen Gottesdienst in der Hauptkirche, bei welchem Herr Consist.-Rath **Natorp** aus Düsseldorf die Festpredigt halten und Herr Consist.-Rath **Lohmann** von hier den Rechenschaftsbericht erstatten wird. Abends 8 Uhr wird der kirchlichen Feier eine gefellige Zusammenkunft im „Saalbau Schirmer“ folgen, zu welcher der evang. Kirchengesang-Verein seine Mitwirkung freundlichst zugesagt hat.

Wir beehren uns, die Mitglieder der evangel. Kirche, zumal den hiesigen Gust.-Ad.-Frauenverein zu zahlreicher Betheiligung ergebenst einzuladen. 2484

Der Vorstand:

Ohly, Consist.-Rath. **Dr. Schirm. Bickel**, Pfarrer.
Dr. Diesterweg, Sanitätsrath. **Dr. Firnhaber**,
Beh. Regierungs-Rath. **Fraund sen.**, Rappenmacher.
von Hannecken, General-Lieutenant. **Knefeli**,
Privatier. **Köhler**, Pfarrer. **Külpp**, Dachdecker.
Lohmann, Consist.-Rath. **Simons**, Commerzienrath.
Wickel, Hauptlehrer. **Wissmann**, Landgerichtsrath.

Schlittschuhe

in großer Auswahl, Patent-Schlittschuhe mit Hinter- und Vorderriemen von 4 Mk. an.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Friedrichstraße 35. 669

Muff und Boa (Altis) billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1439

Steingasse 5 sind 3 Paar Tauben (Puzler) zu verk. 1413



Für Maskenbälle!

Ich bringe hiermit mein en gros & en détail-Lager sämtlicher Masken-Artikel in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig erlaube mir auf einen Posten Tarlatan per Meter 40 und 50 Pfg. aufmerksam zu machen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Große Auswahl in Domino's zum Verkaufen und Verleihen. 1113

Wilh. Birk,

Neugasse 15.

Meinen zahlreichen Freunden und Gönnern empfehle bestens mein Lager in

Naturalien,

Vogel- & Vogelfutter-Handlung,
Aquarien, Terrarien

und

lebenden Thieren. 1485

Neugasse 15. „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Frische amerikanische Mustern

vorzüglicher Qualität per Duzend 80 Pf. empfiehlt
1386 Aug. Schmitt, Wehrgasse 25.

Commissbrod,

täglich frisches zum Essen und trockenes zum Füttern, billigt bei

Mart. Lemp,

1435 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Hochstätte 9 wird am Samstag Morgen 1. Qualität
Rohfleisch per Pfund zu 45 Pfg. ausgehauen. 1417

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

 Eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör für eine Familie von zwei Personen in schöner, gesunder Lage auf ersten April zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **L. G. 47** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 1474

Zwei Leute suchen eine Dachstube gegen Verrichtung von häuslicher Arbeit. Näh. Exped. 1431

Eine unmöblierte Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, Parterre oder Bel-Etage, in einer frequenten Lage für eine Privatsoferei per 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. X.** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 1396

 Eine leidende Dame sucht zwei kleine Zimmer nebst Pension unter bescheidenen Bedingungen bei einer sehr ruhigen, anständigen Familie nur Bierstädter-, Rosen- und Gartenstraße. Offerten mit genauer Preisangabe unter **M. F. 89** an die Expedition d. Bl. 1491

Gesucht zum 1. April eine unmöblierte Etage von 6 bis 7 Zimmern und sonstigen Räumlichkeiten in der Nähe des Courthaus. Adressen mit Preisangabe **Sonnenbergerstraße 31**, Parterre, Zimmer No. 1, erbeten. 1501

Eine helle, geräumige **Werkstätte** in der Nerostraße oder nächsten Umgebung gesucht. Näh. Taunusstraße 27, Laden. 1407

Angebote:

Adelheidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei **A. Seib.** 1423

Adlerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 13 im Laden. 1448

Adolphstraße 1 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonst. Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu verm. 1402

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und im Hinterhaus eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre, Vorderhaus. 1300

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1482

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Dr. Thilenius, hom. Arzt. 1415

Feldstraße 1, Ecke der Röderallee, ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1388

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

Frankfurterstraße 22 erhält eine kleine, ordentliche Familie gegen kleine Dienstleistungen und Instandhaltung des Gartens **freie Wohnung**. Zu sprechen Vorm. von 10—11 Uhr. 1314

Felsenstraße 9 ist auf 1. April eine Dachwohnung zu vermieten. 1416

Hellmundstraße 5a, 2. Stock, drei Zimmer, Küche und Zubehör, per April zu vermieten. 1391

Hochstraße 26 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1424

Karlstraße 2 sind drei Wohnungen sofort zu vermieten. 1490

7 Louisenstraße 7

eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 1321

Mauritiusplatz 3, Hinterhaus, ein Logis, 2 Zimmer, 1 Küche, zu vermieten. Näheres daselbst. 1412

Michelsberg 1 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Februar zu vermieten. 1428

Mühlgasse 5

ist der 2. Stock nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1418

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1389

Müllerstraße 7 ist die zweite Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1335

Nicolasstraße No. 7 Bel-Etage gleich, Parterre per 1. April, auch zusammen, da Verbindungs-treppe, zu vermieten. 1382

Nicolasstraße 12 ist der Parterrestock mit fünf Zimmern und Küche auf 1. April, sowie der zweite Stock mit sechs Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 1433

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage mit Balkon, 6 Zimmer, Küche etc., und eine Wohnung von 4 Zimmern etc. auf 1. April zu vermieten. 1384

Villa Parkstrasse 8 zu vermieten,

auch sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. und wegen Beschäftigung bei **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. 1497

Römerberg 28 ist ein vollständiges Logis im Vorderhaus zu vermieten. 1398

Schulgasse 10 sind 2 Zimmer u. ein kl. Logis zu verm. 1425

St. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 1397

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1471

Wellrichstraße 26, Vorderh., ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1411

Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 1409

Wörthstraße 22, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, 2 grade Mansarden mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13, Parterre. 1429

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, 1 St. h. 1400

Die prachtvolle **Villa Mainzerstraße**, gleich hinter dem Staats-Archiv, bestehend aus 12 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 48, Parterre. 1410

Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer in einem Hintergebäude, wo ein Zimmer mit freier Aussicht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1392

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Hermannstraße 7, 1 Tr., bei **A. Feig.** 1294

In einer hübschen, sehr gut gelegenen Villa ist eine Etage, Hochparterre, 5 bis 6 Zimmer nebst Mansarden, allem Zubehör und Gartenbenutzung, möbliert zum 1. April oder früher, desgleichen eine große, freundliche Stube nebst Schlafstube möbliert gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1307

Ein Zimmer mit Küche zu vermieten **Friedrichstraße 30**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1460

In einer Villa in bester Lage sind zum 1. September oder früher eine möblierte und eine unmöblierte Etage nebst Mansarden, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Auch würde die ganze Villa unmöbliert abgegeben werden. Näheres Expedition. 1310

Kirchgasse 43 Stall und Werkstätte zu vermieten. 1426

Ein oder zwei Herren können ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Beköstigung erhalten. Näh. bei **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 1479

(Wortsekunda in der Bellage.)

Kohlscheider Briquettes,

sparsamster und billigster Brand, intensive, langanhaltende Hitze, besonders für Porzellanöfen mit Kost zu empfehlen, in jedem Quantum bei **O. Wenzel**, Bleichstraße 6. 1419

Eine eichene **Thüre** mit Glas-Einfaß ist billig zu haben **Marktstraße 23**. 1464

Alle Größen **Pfuhlfässer** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1460

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, tränende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei**
54 **K. Ulmer, Langgasse 11.**

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschalm, Bernstein u. a. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Langgasse 17. 130

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Maschinen-Näherei jeder Art wird schnell und billig in und außer dem Hause besorgt. Näh. Adlersstraße 49, 1 St. 1030

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber und Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen angekauft. Metzgergasse 13 bei **S. Rosenau.** 1302

Ein **Lipp'sches Tafelklavier** billig zu leihen. **Adolphstraße 1, Barterre.** 1495

Belzdecke mit Fußsack, neu, billig zu verkaufen. Elisabethenstraße 17. 1204

Ein **spanischer Masken-Anzug**, einmal getragen, ist zu verkaufen. Hellmündstraße 11, Barterre. 1468

Ein **Damen-Maskenanzug** zu verleihen. Marktstr. 20. 1395

Ein **eleganter Herrn- und Damen-Domino** (neu) zu verleihen oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 1240

Verschiedene Tische zu verk. d. Sator, Bleichstraße 13. 1317

Zwei schöne, drei- und zweiflügelige Kinder-Schlitten sind zu verkaufen. Kleine Webergasse 5. 1430

Nechte Harzer Kanarien,

nur feinste Koller, prima Vögel, abzugeben. Wilhelmstr. 36. 11507

Zu verkaufen

ein wackamer, harter **Dogge** (Neufundländer). Näh. Exp. 1395

Hochstühle 19 ist ein guter **Guhfessel** billig zu verk. 1311

Vorsichtige Packfisten zu verk. **Friedrichstraße 5.** 2009

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die **Gemälde-Galerie** und die **permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins** sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die **permanente Curhaus-Kunstausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Vorzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitat v. Merkel-Helne, Weberg. 11. 4086

Der **Astronomische Salon** und das **Mikroskopische Aquarium** Alexandersstraße 10 sind Dienstags von 8—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6—9 Uhr: **Astronomische Soirée.** 7465

Heute Freitag den 14. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Doppelheimerstraße 13.

Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Öffentlicher Vortrag des Herrn Regierungsrathes Wichmann im Museumsaal.

Curhaus in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.

Cur-Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Cur-Director Heyl im „Saalbau Schirmer“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Feht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 14. Januar.

Extra-Symphonie-Concert des städt. **Curorchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner.

Programm.

1. **Normannenfahrt**, Concert-Ouverture Dietrich.
2. **Symphonie No. 4 in G-moll** Raff.
3. **Zum erstenmale: Sylvia**, Ballet-Suite Delibes.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 18. Jan.) Der Bürgermeister Heinrich Jäger I. von Dombach fungierte zugleich als Kirchenrechner. Als er im Februar 1879 dieses Postens durch Nachspruch des streitbaren Pfarrers Muth entsetzt wurde, übergab er die Kasse, welche laut Auszug mit 9 Mark 20 Pf. Guthaben Jäger's abschloß. Später veränderte sich auf Grund von Differenzen dieser Status, so daß effectiv Jäger 1352 Mark 31 Pf. dem Kirchenfonds schuldete. Der Betrag wurde von Jäger bald darauf der Kasse erstet. Nichtsdestoweniger enthielt in Folge des Manco's eine Anzeige wegen Unterschlagung im Amte. Die hiesige Strafkammer fand am 28. September den Angeklagten auch dieses Vergehens schuldig, konnte sich aber nicht damit einverstanden erklären, daß Jäger (durch Pfarrer Muth) ordnungsmäßig beamtet gewesen, und erging daher am 28. September Urtheil, auf „Schuldig der einfachen Unterschlagung“ und 9 Monate Gefängnis lautend. Dieses Erkenntnis wurde aber vom Reichsgericht vernichtet und die Sache zu abermaliger Verhandlung hierher zurückgewiesen. Der Gerichtshof kann indeß heute von der Schuld des Angeklagten keine Ueberzeugung gewinnen und erkennt freisprechend. — Ein Mühlsteinarbeiter aus Gemünden bei Böhre hat am 29. October v. J. zu Wiebich einen Mitgefallen mit einem Werkzeuge gefährlich verlegt; er wird zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

(Wiesbadener Fecht-Club.) Die am Freitag den 7. Januar in dem oberen Saale des „Deutschen Hofes“ stattgehabene Generalversammlung war zahlreich besucht und wurde von dem Präsidenten, Herrn G. Zehring, eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung erstatteten die Anwesenden dem bisherigen Vorstände ihren Dank für die umsichtige und pflichtgetreue Leitung des Vereins. Bei dem ersten Punkt der Tagesordnung (Vorstandswahl) entstand eine lebhafteste Debatte, aus welcher der Beschluß hervorging, statt der beantragten 9 Vorstandsmitglieder nur deren 7 zu wählen. Als solche gingen aus der Wahl hervor: I. Präsident: Herr Justizsuperintendent G. Zehring; II. Präsident: Herr Kaufmann Adolf Bild; Cassirer: Herr Kaufmann Fr. Fried; I. Schriftführer: Herr Kaufmann H. Gassen; II. Schriftführer: Herr Kaufmann H. Gassen; I. Zeugwart: Herr Bildhauer Jac. Walter; II. Zeugwart: Herr Dachdecker Jac. Bedel; technischer Leiter: Herr B. Weiland. Die Prüfung der Vereinsrechnung wurde einer Commission übertragen und nachdem noch zur Delegirtenverammlung des Gauverbandes mittelhessischer Fecht-Clubs zwei Delegirte in den Herren B. Weiland und G. Zehring ernannt worden waren, die Verammlung geschlossen.

(Eine heitere Faschingsbläthe.) Ueber die am Mittwoch Abend im „Hotel Dack“ stattgehabte Vorversammlung behufs Bildung eines Junggefallen-Vereins geht uns von einem unverheiratheten Augenzeugen folgende humoristische Mittheilung zu: „Gegen 9 Uhr — schreibt der junge Lebige — war in der Wilhelmstraße eine besonders lebhafteste Bewegung zu bemerken; trotzdem Theater und Concert noch nicht beendigt, lenkten eine große Zahl junger Leute ihre Schritte abwärts und verschwand in „Hotel Dack“. Wer sie kommen sah mit ernst, bedächtigen Schritten, nachdenklicher, aber freier Stirn, der wußte gleich, die kommen mit vollständiger Ueberzeugung — und das Project ist gesichert. Während Bewegung zu bemerken, wie sich hier wieder so viele gleichgültige Seelen begrüßten, in dem einen Gedanken: nun tagt eine neue Zeit. Es bedurfte deshalb wenig vorbereitender Worte, um ein Präsidium zu wählen, und wurde dann die Versammlung mit folgenden Worten eröffnet: „Mit dem heutigen, bis jetzt wohl dem denkwürdigsten Tage dieses Jahres, und zwar der denkwürdigste aus dem Grunde, daß zum größten Aerger, Leidwesen, Mitleid der mit vielen unverheiratheten Töchtern gesegneten Eltern ein Verein in's Leben getreten ist, der ungeachtet der wohlbedachten Liebenswürdigkeit der Letzteren sich zur Aufgabe gemacht hat, durch einen Lebenswandel von der nur möglichen Solidität Anderen und sich selbst das angenehmste Dasein zu bereiten, beginnt eine neue Epoche der ausgewählten Jugend Wiesbadens. Meine Herren, es ist jedoch wohl zu berücksichtigen, mit welchen Schwierigkeiten unsere heutige gebildete Verbrüderung zu kämpfen hat, da sie den Ansichten des scharfzüngigsten Theils unserer Bevölkerung (ich meine die Schwiegermütter in specie) so ganz contrair läuft. Es bleibt deshalb zuerst zu berathen, wie in erster Reihe diesem nicht ausbleibenden Borne, der schwer über unseren Häuptern schwebt und uns auf manche Weise in unseren Bequemlichkeiten stören könnte, vorzubeugen ist. Ich bitte deshalb, hierüber Vorschläge zu machen.“ Nachdem nun verschiedene Ansichten, die in ihren Details äußerst interessant waren, eingeholt worden, sagte die Versammlung einstimmig die Resolution, über die Schwiegermütter weg zur weiteren Tagesordnung resp. zum Entwurf der Statuten überzugehen. Nachdem dieser einer Commission von drei Mitgliedern anvertraut worden, welche in einer noch näher bekannt zu gebenden Sitzung denselben zur Begutachtung vorzutragen haben, schloß die Versammlung mit einem unwürdigen Salamander auf die zeitgemäßen Bestrebungen des Vereins. Zu bemerken ist noch, daß verschiedene alte ehrwürdige Junggefallen den Gang der Verhandlungen mit stillem Wohlgefallen verfolgten.“

(Der erste große Maskenball im Curhause,) welcher morgen Samstag stattfindet, wird — soviel wir hören — sich eines zahlreichen Besuches erfreuen, wozu wohl der Umstand, daß in entgegenkommender Weise den Abonnenten und Curkarten-Inhabern der Eintritt freigegeben ist, wesentlich beitragen dürfte.

(Zum Capitel „Pfennig-Sparfassen“.) Wir glauben irrigen Schlüssen vorbeugen zu sollen, indem wir mittheilen, daß der in No. 8 d. Bl. wiedergegebene Aufsatz „Ueber Pfennig-Sparfassen“ in keinerlei Beziehung zu den Anzeigen der „Deutschen Pfennig-Sparfassen-Bank“ steht; unser aufforderndes Wort galt vornehmlich

unserer städtischen Verwaltung, welche ohne Zweifel in erster Linie zur Errichtung des segensreichen Instituts einer „Pfeunig-Sparkasse“ berufen sein dürfte.

* (Wechsel.) Das Haus des Herrn Georg Valentin Weil Erben Rödterstraße 21 ist von Herrn Deconom Georg Christian Gramer III. hierseits für 17,500 Mark gekauft worden.

* (Entsprungen.) Ist am Dienstag Abend aus dem hiesigen Kreisgerichtsgefängnis ein Strafgefangener.

* (Vereidigung.) Die Vereidigung der neu gewählten Vorsteher der Gemeinden hiesigen Amtes fand vorgestern bei dem Königl. Verwaltungsamte hiesiger Stadt und zwar die Herren: Philipp Rieger von Auringen, Ludwig Seubert von Bierstadt, Friedr. Wilh. Wintermeier VII., Wilhelm Adolph Kessel und Philipp August Wintermeier von Dogheim, Philipp Christ, Christian Christ und Friedrich Werten von Erbenheim, Heinrich Ott II. und Andreas Röther von Fraenkenstein, Carl Hermann von Kloppeheim, Peter Eduard von Naurob, Jacob Fischer von Nambach, Bernhard Weiser, Philipp Scherer und Wilhelm Seipel von Schierstein. Die wiedergewählten Vorsteher sind auf ihren bereits früher geleisteten Eid hingewiesen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Münchener Preisschreiben) ist diesmal vollkommen resultatlos geblieben. In der letzten beendigten Sitzung, die behufs Ertheilung des aus dem 1879er Preisschreiben resultirenden Lustspielpreises abgehalten wurde, ist beschlossen worden, dem einzigen überhaupt in Frage stehenden Lustspiel „Aberglaube“ von Elise Werner den Preis nicht zu ertheilen. Es sollen nun die Preisbeträge — 2400 Mark für jedes Genre — denjenigen Autoren übermittelt werden, deren Stücke, den Bestimmungen des Preisschreibens Genüge leistend, sich auf der Münchener Bühne als die lebensfähigsten und zugriffslichsten erweisen.

Aus dem Reiche.

* (Die Winter-Feste am Berliner Hofe) beginnen am Dienstag den 18. Januar mit dem Capital des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler; am Sonntag den 23. Januar ist das Krönungs- und Ordensfest, am Donnerstag den 27. Januar Court und Concert bei Ihren Majestäten, am Freitag den 28. Januar Subscriptions-Ball. Am Freitag den 4. Februar findet Ball im Königl. Schlosse statt, am Montag den 7.: Ball bei den kaiserlichen Herrschaften im Königl. Schlosse, am Mittwoch den 9.: Ball im Königl. Palais am Donnerstag den 17.: Ball im Königl. Schlosse und endlich am Dienstag den 1. März zum Schluß Fastnachtsball im Königl. Schlosse. Dazwischen finden bei dem diplomatischen Corps, den Ministern, den hohen Hofchargen z. Privatfestlichkeiten zunächst am 14. und 21. Januar, am 12., 14., 15., 19., 21. und 23. Februar statt, die noch näherer Bestimmung unterliegen. Ueber die zu dem Vermählungsfeite beabsichtigte Quadrille im Königl. Schlosse bringt die „Str.-Ztg.“ folgendes Nähere: „Es werden drei Quadrillen erscheinen, und zwar eine von Hofherren und Hofdamen aus der Zeit Friedrich I.; ferner eine von Musikern vom Kronprinzen-Regiment und Ruppiner Bäuerinnen aus der Zeit Friedrich I. und endlich eine von Husaren-Offizieren verschiedener Regimenter mit Damen aus der Zeit Friedrichs des Großen. Diese drei Quadrillen werden durch eine Escorte von 50 Riesen-Gardisten Friedrich I. eingeführt. Dies die Idee der Festlichkeit und nehmen daran Herren und Damen der Berliner Gesellschaft Theil.“

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (34. Sitzung vom 12. Jan.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr. Am Ministerische: v. Puttkamer und mehrere Regierungs-Commissare. Auf der Tagesordnung stehen nur Petitionen. Der Bürgermeister Rieger in Saarbrücken beschwert sich darüber, daß in Saarbrücken die Ernennung der Amtsanwälte nicht in dem von der Gesetzgebung gewollten Absichten geschehen sei. Die Justiz-Commission beantragte Uebergang zur Tagesordnung. — Zahlreiche Mühlenbesitzer aus Schleswig-Holstein bitten um Gewährung von Entschädigung für die Aufhebung des ihnen früher zustehenden Mühlenzwanges. Die Petitions-Commission beantragte Uebergang zur Tagesordnung, der Abg. Franke Ueberweisung zur Erwägung an die Staatsregierung. Letzter Antrag wird angenommen. — Die Stadtverordnetenversammlung von Wittich petitionirt über Weiterführung der Eisenbahn Bernkastel-Wengerohr bis Wittich. Das Haus überweist die Petition der Staatsregierung zur Kenntnissnahme. — Eine Discussion erhebt sich nur über die Petition des Curatus Krahl zu Ratibor, der wegen unpatriotischer Aeusserungen über die Sedanfeier von der Regierung zu Oppeln seines Amtes als Mitglied der Schuldeputation entsetzt worden war. Die Unterrichts-Commission beantragte Uebergang zur Tagesordnung über die Petition, Abg. Dr. Franz dagegen Ueberweisung an die Staatsregierung zur Berücksichtigung. Nachdem Abg. Dr. Franz seinen Antrag in sehr ausführlicher Weise begründet, tritt der Cultusminister v. Puttkamer demselben entschieden entgegen, indem er auch das allgemeine Verhalten des Petenten beleuchtet.

— Abg. Bachem unterstützt den Antrag Franz; derselbe wurde indessen vom Hause abgelehnt, der Commissionsantrag angenommen. Eine Petition einer Anzahl Einwohner von Breslau (Sozialdemokraten), welche sich über die angeordnete Beschlagnahme der Briefschaften von 2700 Einwohnern in Breslau beschwerten, beantragt die Justiz-Commission, da es

sich nach der Erklärung des Regierungs-Commissars um ein gerichtliches Untersuchungsverfahren gehandelt hat, durch Uebergang zur Tagesordnung zu erheben. — Abg. Dr. Mayer (Breslau) hält die Angelegenheit durch die Erklärung des Commissars für erledigt und hofft, daß ein solcher Fall nicht wieder eintreten werde. Er sieht deshalb von einem Gesantrage ab, glaubt aber doch darauf hinweisen zu müssen, daß in diesem Falle die Staatsanwaltschaft eine viel zu ausgedehnte Maßregel angeordnet habe, die zu dem Untersuchungsfalle selbst in gar keinem Verhältnis stünde. Er warnt vor einem solchen Vorgehen, da man nach Sperlingen nicht mit Kanonen schießen dürfe. Weitere Discussion erhebt sich nicht, der Commissionsantrag wird angenommen. Hierauf verläßt sich das Haus auf Donnerstag 11 Uhr (zweite Lesung des Competenzgesetzes). Schluß 4 Uhr.

— (Unfall-Versicherung.) Aus Anlaß der Verhandlungen des Reichsamts des Innern über zum Schutz der gewerblichen Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit zu erlassenden Vorschriften und über staatliche Regelung der Unfallversicherung hat der Staatssecretär des Reichsjustizamts die Landesjustizverwaltungen ersucht, zum Zwecke der Feststellung der Zahl der auf Grund des Haftpflichtgesetzes vom 7. Juni 1871 bisher geführten Prozesse und des Ausgangs derselben von sämtlichen Gerichten für die auf Grund des angegebenen Gesetzes geführten Rechtsstreitigkeiten Nachweisungen über die bezeichneten Prozesse zu erheben. Die Nachweisungen haben zu enthalten: 1) Die Art des geltend gemachten Anspruchs, ob auf Entschädigung für verlorene Erwerbsfähigkeit, Verletzung oder Entschädigung für den Verlust des Unterhaltes durch Tödtung des Ernährers gerichtet, 2) die Höhe des erhobenen Anspruchs, 3) ob der Prozeß durch Vergleich oder Entscheidung beendet, 4) in der Entscheidung der beendigten Fälle die Höhe der zurannten Entschädigung, 5) die Höhe der gerichtlichen Prozeßkosten, 6) ob der Kläger im Armenrecht geklagt hat.

Vermischtes.

— (Ein Geizhals.) In Osterwid in Hesse stürzte ein alter Geizhals, der ein Vermögen von 800,000 Mark zusammengespart hatte, von einem hohen Baum, von welchem er sich etwas trockenes Holz ziehen wollte, um sich eine warme Stube zu machen.

— (Die dankbaren Buchhändler.) Zu dem Redacteur ihres „Vörsenblattes“ Julius Kraus in Leipzig begab sich am Tage seines fünfzigjährigen Jubiläums der ganze Vorstand der Buchhändler-Vörse, gratulirte und überreichte ihm als Ehrengabe eine goldene Dose mit 3000 Mark in Goldtrönen.

— (Explosion.) Die Pulvermühle zu Kibeland am Harz ist in die Luft geflogen, wobei mehrere Arbeiter getödtet wurden.

— (Reichen der Zeit.) Im gefürsteten „Staats-Anzeiger“ heißt es: „Schon seit einiger Zeit wird das Königl. statistische Bureau mit Geheuen um Beschäftigung oder Anstellung von Hilfsarbeitern für die Volkszählung förmlich bestritten. Wir machen hierdurch bekannt, daß der Bedarf solcher Hilfskräfte durch die berücksichtigenswerthen Offerten bereits über das Fünftache gedeckt ist und darum neue Bewerbungen gänzlich erfolglos sind. In wiederholten Schriftwechsel mit notirten und neuen Bewerbern können wir uns nicht einlassen. Berlin, den 10. Januar 1881. Königl. statistisches Bureau. Dr. Engel.“

— (Zur Natur- und Culturgeschichte des Sperlings.) Von dem Sperling, diesem nützlichen Gefährten in unserem täglichen Leben, ist es wenig bekannt, daß er physische und moralische Eigenschaften besitzt, die ihn zu einem der interessantesten Geschöpfe der Vogelwelt machen. Man hat nicht mit Unrecht gesagt, daß der Sperling und der Pariser Gamin in derselben Form gegossen worden sind. Ebenso wie dieser Letztere, so nimmt der Sperling so zu sagen die locale Färbung seiner Wohnstätte an und entlehnt Sprache, Neigungen und Gewohnheiten seiner Heimath. Der Londoner Sperling ist trübselig, fleißig, gezwungen, wie der gesellschaftliche Ton in seinem Vaterlande; ihm geht jeder Schwung ab. Paris, die Stadt der eleganten Müßiggänger, der Vergnügungssüchtigen und des heiteren Lebensgenusses, erzeugt einen Schlag Sperlinge, deren Devise kurz, aber vergnügt lautet. Im April geboren, sehen sich die meisten schon im Juni nach einer Lebensgefährtin um. Schlaun, durchtrieben und pfiffig, scheint der Pariser Sperling mit Vergnügen den Worten Desjaveux, der ihm zuruft, Gehör zu schenken. Es ist streng beobachteter Brauch bei den Sperlingen, daß sie sich gegenseitig Hilfe und Beistand leisten. Keiner von ihnen verläßt diese Pflicht, und mit vieler Gewissenhaftigkeit wahren sie einander vor Fallen oder vor der im Dunkel lauernden Kage. Kommt ein Sperling am Vogelhaus um seine Freiheit, so eilen die Gefährten zu seiner Befreiung herbei und bieten Alles auf, um ihm aus der Verlegenheit zu helfen. Man setze nur einen jungen Sperling, der noch nicht fliegen kann, an das Fenster, und man wird sehen, in nicht gar langer Zeit sind die Mütter zur Stelle, um sich des Jünglings unter ihnen anzunehmen und dem Verlassenen einen Schnabel voll Nahrung zuzutragen. Plinius behauptet, Venus habe ganz Recht gehabt, ein Sperlingspaar vor ihr Gefährt zu nehmen. Der berühmte Gelehrte irrt aber, wenn er angibt, daß das männliche Thier dieser Art meist vor Ende des Jahres in Folge von Rheumatismus oder der Gicht seinen Schmerzen erliegt. Der Sperling lebt durchschnittlich 4½ Jahre und länger. Aber ein Sperling, der nur 3 Jahre lebt, würde innerhalb dieser Zeit schon zehn Familien haben, so groß ist die Vermehrung. Die gewöhnliche Nahrung des Thieres besteht aus Insecten, Raupen und Guschrecken, aber seine Lieblingspeise sind Körner, und um diese zu erlangen, begehrt er nicht selten die größten Tölpelheiten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Geschwister Esther und Julie Tendlau von hier das in der Nerostraße dahier unter No. 14 belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Hofgebäude, Holzstall und 9 Ruthen 80 Schuben oder 2 Ar 45 D. M. Hofraum und Gebäudelfläche, No. 537 des Lagerbuchs, sowie einen im District Schwalbacher Chaussee Nr. Gewann zwischen der Domäne und Carl Becker belegenen Acker von 86 Ruthen 82 Schuh oder 21 Ar 70,50 D. M. Flächeninhalt, No. 6540 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 4. Januar 1881. Der 2te Bürgermeister.
847 Coulin.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, wohnt Rheinbahnstraße No. 5. Sprechstunden täglich (auch Sonntags) von 8-9, 12-1, 3-5 Uhr. 11815

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.
1342

O. Nicolai, jetzt Langgasse 3.

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Montag den 17. Januar l. J. Abends 8 Uhr General-Versammlung im Lokale der Frau Kimmel, „Zauberflöte“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschafts-Bericht des Cassirers über das verflossene Jahr;
- 2) Renzwahl der Schätzer und deren Stellvertreter ic.;
- 3) sonstige Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung werden alle Mitglieder dringend gebeten, sich zur General-Versammlung **pünktlich** einzufinden und trifft die ohne Entschuldigung Fehlenden 1 Mark Ordnungsstrafe.
Der Vorstand. 1257

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Balayensen & Plisse's, Rüschen jeder Art.

in grosser Auswahl und sehr preiswürdig bei

152 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**



Domino's,

sowie alle Arten Masken-Garderobe, Larven ic. zu den bekannt billigsten Preisen bei
A. Görlach,
1319 27 Metzgergasse 27.



Masken-Garderobe

von **Ph. Kraft,** Friedrichstraße 30, empfiehlt seine elegante Domino's in allen Farben, fertige Larven, wie bekannt Alles zu billigen Preisen.
1235

11 Nerostraße 11

sind aus freier Hand billig zu verkaufen eine elegante, gestochene Blüschgarnitur, 1 ditto in Nips, 2 französische Betten mit hohen Häupter, Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Keil, Deckbetten und Kissen, 2 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, Seegrasmatrasen und Keil, einzelne Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Bücher- und Spiegelschränke, Verticow, einzelne Sopha, ovale und viereckige Tische, 2 große Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, ovale Spiegel in Rukbaum und Gold u. s. w. bei **H. Markloff.** 15022

Galvanisirte eiserne Gasröhren

und Verbindungsstücke vorrätig bei **G. Schöller,** Dohheimerstraße 25. 868

Sarg-Magazin

Weber-gasse No. 37,



Zur Stadt Frankfurt.

14718

Ph. Zimmerschied.

Rodergruber

Braunkohlen-Briquettes

(staatl. preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, daher geruchlos, sind für Küche und Zimmer das reinlichste und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur gefl. Beachtung. Die ächten Rod. Briquettes sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux,** Alexandrastraße 10.

Die (neue)

14396

Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu bekannten moderirten Preisen.

Die Entleerung geschieht mittelst neuer Luftpumpen, wodurch es möglich ist, die Reinigung gründlicher zu bewerkstelligen und somit die kostspieligen nächtlichen Arbeiten bedeutend zu reduciren.

Grundstücks- und Obstdäunnebesitzern zur gef. Notiz, daß sowohl der Inhalt ihrer eigenen als fremder Gruben fortwährend zu mäßigen Preisen angefahren werden kann.

Bestellungen erbittet man **Moritzstraße 15,** Part. rechts

Ein noch sehr wenig gebrauchter **Ofen** (Calorifère) mit Regulir-Einrichtung ist zu verkaufen Kapellenstraße 24. 400

Ein zweiräderiges **Ziehfarrenchen**, für Schreiner oder Tapeziree geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15667

Ein zweiräder. **Federwagen** billig zu verk. N. Exp. 1316

Ein sechssohniges **Fah,** geeignet für ein Pfußfaß, zu verkaufen. Näheres Expedition. 1306

Zweithürige **Kleiderschränke** und **Kommoden** billig zu verkaufen Römerberg 32. 15609

Eine durchaus perfekte **Aleidermacherin**, nach den neuesten Journalen arbeitend, empfiehlt sich bestens im Anfertigen von Kinder- und Damen-Garderoben aller Art, in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näh. Exped. 1204

Eine **tüchtige Aleidermacherin**, welche 12 Jahre selbstständig arbeitet, fertigt 1 Ueberrock zu 2 Mk. 50 Pf., 1 Kleid mit Schopstaille zu 3 Mk., 1 Kleid mit Verzierung zu 5 Mk., Costime von 9 Mk. an. Näh. Römerberg 32, 2 St. Brdh. 1206

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adelheidstraße 15, eine Stiege. 1205

Vergeßt der darbanden Vögel nicht!

Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim,
Messergasse 20. 4022

Untericht.

Enseignement théorique et pratique de la langue française par un professeur français. — Geisbergstrasse 10. 95

Untericht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt **Taunusstraße 18.** 790

Eine **Concertspielerin**, welche längere Zeit an einem der ersten Institute Berlins als Lehrerin thätig war und welcher Empfehlungen von namhaften Musikern zu Gebote stehen, wünscht Musikunterricht zu ertheilen. **Mässige Bedingungen.** Off. u. Ch. R. S. an die Exped. erb. 794

Eine Dame, Schülerin **Stodhausen's**, ertheilt **Gesang-Unterricht.** Näh. Adelheidstraße 75, II. 11245

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Bau Bureau Dranienstraße 23. 13192

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker,** Wilhelmstraße 40. 997

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenf. Mittheilung. **C. H. Schmittus,** Adolphstr. 10. **Rechtliches Wohnhaus** mit Garten an der **Karlstraße** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 410

Villa zum Alleinbewohnen, höchst comfortabel und elegant, zunächst dem Curjaal gelegen, zu vermieten.

Wegen Besichtigung und Näheres bei **C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10. 1352

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Mittelgroße Villa, ganz nahe dem Curjaal, großen Zimmern und Salon, elegant und comfortabel, sehr preiswürdig zu verkaufen. Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus.** 1354

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curjaal, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker,** Wilhelmstr. 40. 12317

Villa, zunächst Curjaal, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres kostenfrei.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15118
Das **Haus Nerostraße 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini,** Ranergasse 15. 15099

Villa in herrlicher Lage, Walde, obere Kapellenstraße, im Renaissancestyle erbaut, mit schönem Garten, auf 2 Jahre zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 814

Ein herrschaftliches **Landhaus,** mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegen halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Ein **Haus** in der Elisabethenstraße ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 878

Ein **Acker mit 15 Bäumen,** 86 Ruthen haltend, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 590

7500 Mark Mündelgelber sind auszuliehen. N. Exp. 14434
10,000 Mark, 5 % Zinsen bringend, wegen Wegzug mit Nachlaß zu cediren gesucht. Näh. Exped. 1351

8-10,000 Mark von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Haus zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1033

Gesucht { **27,000 Mk.,** } auf 1. Hypothek,
von pünktlichen { **42,000 "** }
Zinszahlern: **7 oder 8000 Mk.** auf gute 2. Hypothek.
Nähere Auskunft kostenfrei bei **H. Mitwich,**
Emserstraße 33. 1243

30,000 Mark gegen mehr als doppelte Sicherheit auf 1. April gesucht. Zwischenhändler verboten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1237

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser,** Grabenstraße 24. 15345

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, welches der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Kapellenstraße 4, 2 Treppen. 1356

Eine zuverlässige Wittve sucht Stelle als **Köchin** oder **Haushälterin** in einer kleinen Familie. Näh. **Rheinbahnstraße 5, 3. Stock.** 1363

Ein braves Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle zu Kindern oder Hausmädchen. Näh. Exped. 1164

Ein junger Mann sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 1209

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

Es wird für ein Kurz- und Posamentenwaarengeschäft **Wiesbadens** eine durchaus tüchtige Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter C. C. 120 besorgt die Expedition dieses Blattes. 1082

Ein braves, junges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird auf sofort gesucht. Näh. **Martinsstraße 7.** 1322

Gesucht wird eine **perfekte Köchin** mit guten Zeugnissen. Näh. Exped. 1331

Ein zuverlässiger Arbeiter in Holzarbeitungsmaschinen wird gesucht **Friedrichstraße 31.** 585

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Kleine Wohnung gesucht

in Geschäftslage, Parterre oder im 1. Stod. Offerten mit Preisangabe unter **O. 100** befördert die Exped. d. Bl. 1159

Ladenlokal gesucht.

1210

Zum 1. April wird ein schönes, mittelgroßes Ladenlokal mit Wohnung von etwa 4 oder 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten in der Banggasse, Webergasse, am Markt, in der Kirchgasse oder auch in dieser Gegend in sonst guter Lage zu mieten gesucht. Offerten wolle man sofort an Herrn Schönstadt in Wiebrich, Wiesbadenerstraße 45, einreichen.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. sub X. 5 bef. die Exped.

Angebote:

Narstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann Pferdebestall u. daz. gegeben werden. 15658

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 16a ist die Bel-Etage und der 2. Stod auf gleich zu vermieten. 13706

Adelheidstraße 20 (elegantes Wohnhaus) ist die Bel-Etage und der 2. Stod, enthaltend je ein großer Salon nebst drei Zimmern und allem Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 15571

Adelheidstraße 42 eleg. neuherg. Bel-Etage und 2. Stod gr. Balkon, Doppelfenster u. u. zu vermieten. 295

Adelheidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

Adlerstraße 1 ist der 2. Stod ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 756

Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche nebst Zubehör und ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1076

Adlerstraße 49 im Vorderhause ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 2. Stod zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten; ferner sind im Hinterhause 3 kleine Wohnungen, auf Verlangen mit Werkstätten, auf April zu vermieten. Näheres im Vorderhause bei Herrn Schmidt, 3. Stod, und Louisenstraße 20, 2. Stod. 460

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. f. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige, stille Leute auf 1. April zu verm. 1367

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 6 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre. 778

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15575

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. f. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellkrißstraße 9. 277

Albrechtstraße 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 415

Schöne Aussicht No. 2

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die aus 9 Zimmern bestehende Parterre-Wohnung nebst Küche, Kammern und sonstigem Zubehör vom 1. April ab anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4, Parterre. 10022

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 18896

Bahnhofstraße 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 639

Wiebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Wiebricherstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau Friedrichstraße 25. 1078

Bleichstraße 11, 2 Stiegen hoch links, ein möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. 15639

Bleichstraße 12, Bel-Etage, ist eine Wohnung, enthaltend 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 800

Bleichstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Salons mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 427

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914

Bleichstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April und im Hinterhause daselbst eine Mansarde mit Keller an einzelne Leute zu vermieten. 819

Bleichstraße 29 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 379

Bleichstraße 39 sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 416

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage von 4—5 Zimmern, Balkon, Zubehör, Gas- und Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 812

Dohheimerstraße 18 sind die beiden Frontspitzwohnungen zu vermieten. 404

Dohheimerstraße 18, 1. Et., 2 möbl. Zimmer z. verm. 15502

Dohheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14155

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf 1. April 1881 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stod. 200

Elisabethenstraße 23 ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblierte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187

Emserstraße 22, Parterre, 5 Zimmer, Küche u. mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 15569

Emserstraße 35 sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13880

Emserstraße 38a bei Urban ist ein Zimmer leer oder möbliert zu vermieten. 1215

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 398

Faulbrunnenstraße 5 ist im Vorderhause die Parterrewohnung und im Hinterhause der 2. Stock auf 1. April zu verm. 777
 Feldstraße 19 sind auf April eine größere und eine kleinere, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 657
 Feldstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008
 Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455
 Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093
 Frankenstraße 5 im Hinterhause sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u., sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. 689
 Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 525

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblierte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072
 Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten und Zubehör, zu vermieten. 468
 Geisbergstraße 11 ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 758
 Geisbergstraße 24 ein möbl. Mansarde-Zimmer zu verm. 1217
 Geisbergstraße 26 ist ein möbliertes, freundl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1217
 Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749
 Grabenstraße 8 ist das Haus mit Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Wegergasse 9. 489
 Grabenstraße 20 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Dachkammer, auf 1. April zu verm. Näh. bei Maurermeister Ph. Köppen, Wellrichstraße 36. 1180
 Grabenstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sofort oder auf 1. April zu verm. 850
 Häfnergasse 13 vollst. Wohnung auf 1. April zu verm. 357
 Häfnergasse 14 ist eine Wohnung zu vermieten. 1277
 Helenenstraße 2 sind in der Bel-Etage 2 Wohnungen, die eine von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere von 5 Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 929
 Helenenstraße 5 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 354
 Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345
 Helenenstraße 18 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73
 Helenenstraße 18 im Mittelbau sind verschiedene Wohnungen, worunter sich eine für einen Schuhmacher eignet, auf 1. April zu vermieten. 1168
 Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten. 14179
 Hellmundstraße 11 in dem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sofort zu vermieten. 16
 Hellmundstraße 17a ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1183
 Herrngartenstraße 2, II., sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 152
 Hermannstraße 3 sind im Hinterhause eine Mansard-Wohnung, sowie Parterre 2 Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Steinmeh, Dranienstraße 13. 1187
 Herrnühlgasse 7, Vorderhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 465
 Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620
 Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

Jahnstraße 19 ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077
 Kapellenstraße 20 eine freundliche, möblierte Giebelwohnung zu vermieten. 347
 Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882
 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15039
 Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 449
 Karlstraße 6 eine Wohnung im Hinterhause von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 472
 Karlstraße 9 Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage bei dem Eigenthümer. 272
 Karlstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 641
 Karlstraße 18 ist die Giebelwohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 1132
 Karlstraße 38 ist im Hinterhause eine geräumige Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 457
 Karlstraße 38 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon und vier geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 1073
 Kirchgasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 246
 Kirchgasse 22 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Blum, Kirchgasse 22. 892
 Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seither von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741
 Langgasse 19 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 598
 Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532
 Langgasse 48 sind zwei Zimmer im Vorderhause zu vermieten. Näh. bei Aug. Häfner, Sattler. 710
 Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Geds. 12090
 Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065
 Lehrstraße 7 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 980
 Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.
 Lehrstraße 25 eine freundliche Giebelwohnung auf 1. April zu vermieten. 529
 Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern und Zubehör, sowie Balkon, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 193
 Louisenplatz 1, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 328
 Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176
 Louisenplatz 7 sind 2 Zimmer nebst Zubehör an eine einzelne Dame per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 620
 Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einzusehen von 10—12 Uhr. 435
 Louisenstraße 36 ist ein kleines Logis (Frontspitze nach der Kirchgasse zu) auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12, Hinterhaus. 1195

Ronisenstraße 2, Hochparterre, 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13802

Mainzerstraße 6 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 546

Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

Meggengasse 37 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 368

Moritzstraße sind 4 Zimmer, Küche u. im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22. 1157

Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus, eine Stiege hoch, auf 1. März oder 1. April zu verm. 668

Moritzstraße 9 ist der 3. Stock zu vermieten. 15455

Moritzstraße 11, Hinterhaus, ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 469

Moritzstraße 15 ist in der Frontspitze eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 269

Moritzstraße 26, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 628

Moritzstraße 28 ist die elegante Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1881 zu verm. 15271

Moritzstraße 32, Hinterhaus, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 646

Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 645

Moritzstraße 44 ist die Frontspitz-Wohnung (mit Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 736

Moritzstraße 46 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. im Hinterhause. 724

Moritzstraße 50 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 439

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249

Müllerstraße 2 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 391

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche im 1. Stock ganz oder geteilt zu vermieten. Nähere Auskunft bei Frau Martini, Mauergasse 15. 59

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. 757

Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 413

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 637

Nerostraße 27 ein Logis im 1. Stock und zwei Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 740

Nerostraße 33 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten; auch kann daselbst eine Mansarde dazu gegeben werden. N. bei Ellmer, Nerostraße 33. 1123

Nerostraße 42 ist ein Dachlogis zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus ein Logis abzugeben. 1067

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 827

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 437

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine desgl. von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 487

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Gartenanfechtung u., auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hause ebener Erde oder Adelsheidstraße 15 im 1. Stock. 653

Dranienstraße 23 sind im Mittelbau Parterre 2 Zimmer und im Dachstock eine kleine Wohnung zu vermieten. 792

Querstraße 1

ist die Wohnung im 2. Stock, aus 7 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör bestehend, per 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 808

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 933

Untere Rheinstraße (Südseite) elegante Bel-Etage von 9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. N. Exp. 14737

Rheinstraße 5, Südf., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ein großes, möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 15028

Rheinstraße 51 (Südseite), 2. Stock,

per April. Auskunft C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 1353

Rheinstraße 72 in 2. Etage 5 Zimmer und in 3. Etage 2 Zimmer vom 1. April an zu vermieten. 190

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128

Röderallee 32 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu besichtigen nur Vormittags. 216

Röderstraße 28 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 871

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Römerberg 35 ist eine kl. Parterrewohnung zu verm. 769

Saalgasse 1 ist im 1. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 804

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung sogleich oder auf 1. April, sowie im Hinterhause daselbst eine kleine Wohnung zu vermieten. 390

Schulberg 6, eine St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 743

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach in No. 16. 762

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966

Schwalbacherstraße 3 Wohnung im Hinterhaus zu verm. 1160

Schwalbacherstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in zwei abgeschlossenen Familien-Wohnungen von je 4 ger. Zimmern — eines mit Balkon — nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 60 im 2. Stock Nachmittags von 3—4 Uhr. 534

Schwalbacherstraße 30 (Meesseite)

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Veranda und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft im mittleren Stock. 14835

Schwalbacherstraße 43 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 15263

Schwalbacherstraße 55 ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860

Al. Schwalbacherstraße 4 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, sowie eine Dachwohnung mit 2—3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu verm. 818

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Villa Sonnenbergerstraße 51 mit und ohne Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April ab zu vermieten. 7970

Steingasse 8 sind eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Manjard und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus und eine dergleichen im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. 1131

Steingasse 11 ist ein Logis mit oder ohne kleiner Werkstätte zu vermieten. 752

Ecke der Steingasse und Lehrstraße 5 eine freundliche Giebel-Wohnung zum 1. April zu vermieten. 1103

Stiftstraße 17 eine Parterre-Wohnung (4 Zimmer, Küche u.) auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—2 Uhr. 337

Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Manjarden u. auf 1. April zu verm. Einz. von 11—3 Uhr. 346

Stiftstraße 25 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 381

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage, enthaltend 7—8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 764

Taunusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April c. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 287

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung auf April zu vermieten. 330

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8—9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. 733

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Nur einzusehen von 1—2 Uhr Nachm. 431

Taunusstraße 55 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April an eine stille Haushaltung anderweit zu vermieten. Das Haus ist auch unter guten Bedingungen zu verkaufen. 343

Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobiliar jahrweise verm. Näh. Parterre. 13362

Waldmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 11827

Walramstraße 13 1 Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich und 1 Wohn. v. 4 Zimmern, sowie eine solche v. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 781

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 811

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 174

Webergasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 361

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Webergasse 46 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und im Hinterhaus eine ebensolche auf gleich oder später zu verm. 454

Weißstraße 6, eine Stiege, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später, ferner eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 484

Wellrichstraße 21 sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 15293

Wellrichstraße 25 sind zwei Wohnungen, 2—3 Zimmer, auf gleich oder später zu vermieten. 1138

Wellrichstraße 38 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 6 Zimmern und Zubehör, event. Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, per 1. April zu verm. Einzusehen v. 2—4 Uhr Nachm. Näh. 3. Etage. 15255

Wilhelmstraße 18 ist per 1. April die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je 5 Zimmern u., zu vermieten. Näheres daselbst bei

Georg Bücher. 15020

Wilhelmstraße 34 ist die schön möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 12464

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2—3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422

Wörthstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterh. 948

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, 5. 10943

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet, Parquet-Dielen, Porzellanofen und Doppelfenstern, ist Parterre zu vermieten

Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839

Das Landhaus Neuenberg 3 zu vermieten oder zu verkaufen.

Näheres Dambachthal 5. 15262

Zwei heizbare Manjarden mit oder ohne Möbel an ruhige

Leute auf gleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 15589

Ein kleines Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres

Adlerstraße 37. 15343

Eine Frontspitze auf gleich zu vermieten Lahnstraße 3. 308

Zum 1. April ist die zweite Etage meines Hauses **Schüh-**

hofstraße 3, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und

sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei

Bogler, Architect. 376

Die Villa Parkstrasse 15 ist ganz oder getheilt sofort

zu vermieten. 285

Ein Zimmer mit Kofen, möbl., 1. Etage, im

mittl. Stadttheile. Näh. Exp. 14940

Eine schöne Manjard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu

vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Eine Manjard-Wohnung

mit allem Zubehör, Wasserleitung u. ist an ruhige Leute ohne

Kinder auf 1. April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 430

Ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu ver-

mieten Webergasse 50. 822

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist

auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7. 845

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April

zu verm. Näh. Adelsheidstraße 18 in der Wohnung selbst. 836

Möbl. Zimmer und Cab. zu verm., mit oder ohne Pension,

Friedrichstraße 5, Eckhaus, 2. Etage. 745

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kofen zu vermieten

Walramstraße 27a. 1044

Schöne Wohnung, Rheinstraße, Südseite,

2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör. Näh. Exped. 1011

Ein fl. freundl. Dachlogis zu verm. Dohheimerstr. 17. 1095

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und ein

kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres

zu erfragen Lehrstraße 35, 1 Stiege hoch. 1251

Zum 1. April

eine Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche,

Speisekammer, in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelm-

straße, zu vermieten. Näh. Exped. 1145

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. h. 886

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension ist auf gleich oder

später zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, Bdh., 2 St. 1261

Möbliert Zimmer zu vermieten Weißstraße 5, 2 St. 1221

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Moritzstraße 28. 11489
Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum
 1. April z. verm. R. Dohheimerstr. 9, II. 12357
 Mehrere schöne Wohnungen, auf Wunsch mit Stallung, Remise
 und Garten, sind **billig** auf sofort oder später zu vermieten
 auf dem **Lindenthaler Hof**; eventuell kann ein ganzes
 Haus nebst Hof, für ländliche Wirtschaft geeignet, zu diesem
 Zwecke **billigst** abgegeben werden. 12916

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen
 und Keller sofort zu vermieten. 3931

Kirchgasse 45 ist ein **Laden** mit Comptoir und Wohnung auf
 1. April zu verm. Näh. bei Chr. Bücher, Metzger. 1102

Langgasse 53 ist ein **großer Laden** mit ober
 ohne Wohnung zum 1. April
 1881 zu verm. Näh. bei Frau Haßler, 1. Stock. 8951

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter **Laden** in dem Guck'ischen Hause, Burg-
 straße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei Rechnungstammerrath Pfeiffer, Louisen-
 straße No. 17. 9635

Laden Mauerstraße 5 nebst Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 11553

In dem **Eckhause** Burgstraße und Mühlgasse
 ist auf gleich ein **Laden** nebst Wohnung, Magazin
 und Kellerraum anderweitig zu vermieten. Näheres bei
 Friseur Reinhard. 13859

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu ver-
 mieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene **große Lederladen** mit
 Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum
 von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom**
Laden aus, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881
 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Laden Ellenbogengasse 9 ist mit oder ohne Wohnung
 gleich oder später zu vermieten. Näheres im
 Porzellanladen daselbst. 15465

Webergasse 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir mit
 oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu ver-
 mieten. Näheres daselbst **Laden** rechts. 26

Laden. Der von mir seit langen Jahren innegehabte
 Eckladen mit Cabinet **Spiegelgasse 6** ist
 event. mit Einrichtung zu vermieten.

Nicol. Rirschhöfer. 195
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Michels-**
berg 18. 12932

Ein **Laden** mit Wohnung vom 1. April an zu vermieten.
 Näheres bei Paul Fröhlich, Obstmarkt. 396

Schwalbacherstraße 19a ist der **Eckladen** mit oder ohne
 Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von
 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

Langgasse 32 **Laden** mit Zimmer auf
 1. April zu verm. 853

Laden mit Wohnung **Meyergasse 35** auf den
 1. April zu vermieten. Näheres Graben-
 straße 34. 839

Laden zu vermieten.

Der seither von dem Herrn S. Schellenberg benutzte **Laden**
 in dem Guck'ischen Hause, kleine Burgstraße 1, ist
 mit Zubehörungen auf den 1. April d. Js. zu vermieten.
 Näheres Louisenstraße 17 im oberen Stock. 1068

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 851

Waltramstraße 2 ist eine große, geräumige **Werkstätte** auf
 gleich oder später zu vermieten. 14219

Die **Räumlichkeiten** der **Milchkur-Auflast Park-**
straße 15 sind sofort anderweitig zu vermieten. 72
Schiersteiner Chaussee 11 ist ein großer **Garten** mit
 Wohnung und Stallung, sowie eine große Wohnung und
 Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Goldgasse 8, 2 St. 750
Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelheidstr. 42. 5846
 Wellritstraße 7 können 2 Gymnasialen Kost u. Logis erh. 4069
 Anständige, reinliche Mädchen erhalten Kost und gute Schlaf-
 stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1274
 2 Arbeiter erh. Kost und Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1226
 Reincliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten und Kost
 erhalten. Näh. Herrnmühlgasse 3 bei Fr. Dinckes. 13761

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 12. Januar.

Geboren: Am 11. Jan., dem Herrn Schneidergehilfen Christian
 Weidert e. S. — Am 9. Jan., dem Maurergehilfen Carl Müller e. T.
 — Am 11. Jan., dem Tagelöhner Ludwig Gerlach e. S., M. Johann
 Friedrich. — Am 9. Jan., dem Handlungsreisenden Joseph Kahl e. T.,
 M. Emma. — Am 10. Jan., dem Tagelöhner Theodor Wolf e. S. — Am
 12. Jan., dem Fabrikarbeiter Johann Rosenberger e. T. — Am 10. Jan.,
 dem Wirth Ludwig Dieges e. S.

Aufgehoben: Der Wagner Adam Fries von Arzbach, M. Montabaur,
 wohnh. zu Ahmannshausen, und Marie Anna Schandh von Limbach, M.
 Hachenburg, wohnh. zu Ahmannshausen, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 11. Jan., der Kaufmann Gustav Paul Noß
 von Javorze, Kreis Strassburg in Westpreußen, wohnh. zu Frankfurt
 a. M., und die Wittve des Geometers Victor Balbus, Marie Philippine,
 geb. Schink von Bellingen, M. Marienberg, bisher dahier wohnh. — Am
 11. Jan., der Hausdiener Moriz Oscar Martin von Grottenhof, Königl.
 Sächsischen Kreis Annaberg, wohnh. dahier, und Antoinette Jacobine
 Catharine Christ von Weisel, M. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh.
 — Am 11. Jan., der Herrn Schneidergehilfen Johann Carl Herrgen von
 St. Alban in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Marie Naumann von
 Romrod im Großherzogthum Hessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. Jan., Marie Luise, geb. Wagner, Ehefrau des
 Gymnasialbedienten Georg Wild, alt 65 J. 9 M. 21 T. — Am 11. Jan.,
 Adolph August Friedrich Wilhelm, S. des Schuhmachers Ludwig Müller,
 alt 2 J. 4 T. — Am 12. Jan., der Buchdruckergehilfe Friedrich Nittel,
 alt 32 J. 4 M. 17 T. — Am 12. Jan., der Kaufmann Wilhelm Heinrich
 Ottomar Romberg, gen. Claude von Berlin, alt 55 J. 1 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Januar 1881.)

Adler:

Düren, Kfm.,
 Weydt, Kfm.,
 Flesch, Kfm.,
 Bonzen, Kfm.,
 Schulze, Kfm.,
 Helwig, Kfm.,
 Rehfuß, Kfm.,
 Herbert, Kfm.,
 Luxemburg
 Frankfurt.
 Frankfurt.
 Lüttich.
 Berlin.
 Elberfeld.
 Kehl.
 Berlin.

Bären:

v. Barzewski, Gutsbes. m. Fam.
 u. Bed. Russland.

Einhorn:

Friedl, Kfm., München.
 Eichels, Fabrikbes., Limburg.
 Philippson, Kfm., Köln.
 Levy, Kfm., Stuttgart.
 Geisel, Kfm., Aachen.

Eisenbahn-Hotel:

Mayer, Kfm. m. Schwest., Freiburg.
 Fleischmann, Kfm., Nürnberg.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):
 Bronius, Dr., Bendorf.

Grüner Wald:

Wiese, Kfm., Frankfurt.
 Verse, Kfm., Crefeld.
 Unger, Fabrikbes., Ulm.
 Heyne, Kfm., Frankfurt.
 Kayser, Fabrikbes., Hamburg.
 Dienstbach, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Creutz, Kfm., Köln.
 Nathan, m. Fr., Düsseldorf.

Kaiserbad:

Kusel, Basel.
 v. Riechthofen, Freiherr, Landrath,
 Ottweiler.

Älter Sonnenhof:

Frohnhausen, Ulm.
 Fricke, Münden.
 Lagasse, Lorch.
 Stöckicht, Haiger.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Schmidt, Frl., Oberstein.
 Croissant, Edenkoben.
 Kirchheim, Fr., Mainz.

Pfälzer Hof:

Nedermeier, Kfm., Hannover.

Rhein-Hotel:

Stern, Dr., Frankfurt.
 Winkler, Reg.-Rath m. Fr., Stettin.
 Watson, Dr. med. m. T., Helgoland.
 Sämman, Kfm., Bielefeld.

Rose:

Hoogeveen, Rent., Paris.

Hotel Victoria:

Bohrmann, Kfm., Mainz.
 Gassmann, Kfm., Elberfeld.

Hotel Vogel:

Braun, Kfm., Elberfeld.

Gondes, Fabrikbes., Friedberg.

Hotel Weiss:

Kranner, Kfm., Dijon.

Kemp, 2 Kfz., Berlin.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3: Moos, Vice-

Consul, Mexiko.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 1/2 Uhr.

Mitisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1881. 12. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Binten).	330,38	329,36	327,99	329,24
Thermometer (Reaumur).	-1,4	-0,2	-0,8	-0,80
Dunstspannung (Bar. Binten).	1,60	1,79	1,60	1,66
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90,8	90,9	86,0	89,23
Windrichtung u. Windstärke.	D.	S.D.	S.D.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	2,6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 M. reduziert.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. Jan. (Fruchtmart.). Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mk. bis 23 Mk. 25 Pf., Hafer 13 Mk. 60 Pf. bis 14 Mk. 70 Pf., Stroh 6 Mk. 40 Pf. bis 7 Mk. 20 Pf., Senf 7 Mk. bis 8 Mk.

Frankfurter Course vom 12. Januar 1881.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,55 bz.
Dukaten 9 " 53-58	London 20,895 bz.
20 Fres.-Stücke 16 " 11-15	Paris 80,55-80,50 bz.
Sovereigns 20 " 29-34	Wien 172-171,95 bz.
Imperialen 16 " 68-78	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 17-19	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Armin.

Erzählung von S. Melnec, Verf. von „Die Gouvernante“ etc.

(1. Fortsetzung.)

Er hatte den Vater nicht geliebt, wie sonst Kinder ihre Eltern zu lieben pflegen; er hatte noch Niemand geliebt, der einsame Knabe. Die Mutter hatte er nicht gekannt. Der Vater war ein heftiger, harter Mann gewesen, der dem Knaben wenig väterliche Fürsorge erwiesen, selten ihm ein freundliches Wort geboten und denselben von Jahr zu Jahr, je schwerer das Schicksal ihn heimgesucht, je mehr verwahrloßt hatte. Ursprünglich im Wohlstande lebend, der letzte Sprosse einer angesehenen Familie, war der Unglückliche durch den übermäßigen Gram über den Tod seines Weibes ein Hypochonder, ein Müßiggänger geworden. Dazu hatte ihn, unverschuldet, ein Unglück nach dem anderen getroffen; traurige Erfahrungen, die er in der Noth an ehemaligen Freunden und Gleichgestellten machte, nährten den Groll gegen das Schicksal, den Unglauben an den Werth der Menschen, die Unlust zum Schaffen und den Widerwillen gegen die immer drückender werdende Armuth allmählig bis zum völligen Lebensüberdruß: in einer schlimmen Stunde endete er dieses Leben und nahm somit dem Sohne auch das letzte Erbe — einen flectenden Namen.

„Der Sohn des Selbstmörders!“ wie oft hatte es der arme Knabe seit der Schreckensstunde vernommen. Die Bewohner des Gasthofs, wo der Vater vor einigen Tagen eingekehrt, die Leute, welche die Neugier von der Straße hereingelockt, Alle, die ihm auf dem traurigen Gange nach dem Friedhofe begegnet — Alle hatten es einander zugeflüstert, heimlich mit Fingern auf ihn weisend, ihn schon oder mittheilend ansehend: „Das ist der Sohn des Selbstmörders.“

Der Wirth hatte ihn mit Schmähungen überhäuft wegen des süßen Rufes, in den sein Haus durch den Selbstmord gebracht

werde, und gedroht, „die Bettelbrut“ hinauszuerwerfen, wenn der Junge sich nochmals bei ihm sehen lasse. Seinen ganzen Born über den Tobten hatte der rohe Mann an dem Knaben ausgelassen, der keinen Versuch gemacht, den Erbitterten zu befriedigen, sondern demselben nur finsternes Schweigen entgegensetzte, bis er plötzlich, als es der heftige Mann gar zu schonungslos trieb, mit dunkler Bornesröthe auf der klaren Stirn, mit innerster Entrüstung in Blick und Geberde ihm verwies, den tobtten Vater zu schmähen.

Es hatte etwas so Gebietendes und Erschütterndes in diesem plötzlichen Ausbruch edelsten Bornes, der des Knaben tiefverwundete Seele erfüllte, gelegen, daß Alle, selbst der hartherzige Mann sich davon ergriffen fühlten, welchen letzteren das ihm sonst fremde Gefühl der Beschämung zwang, auf die Beschlagnahme der geringen Gabigkeiten des Verstorbenen, die er dem Knaben angedroht, um sich für den Verlust der Bege zu entschädigen, zu verzichten. Doch war er fern von der Großmuth, dem Verwaiseten ein Obdach für die Nacht oder gar länger anzubieten. Was ging ihn der fremde Junge an? Für den mochten reichere Leute als er oder die Polizei sorgen, oder er mochte noch vor Anbruch der Nacht weiterziehen — wohin? Was kümmerte es den Mann, der behaglich in der warmen, hellereuchteten Gaststube saß und, indem er einen Schoppen nach dem anderen leerte, seinen Stammgästen zum soundsovielten Male den traurigen Hergang erzählte. Dieses Vagabundenvolk sei ja an das Nachtlagern im Freien gewöhnt, stimmten Alle mit geringschätzenden oder überlegenen Mienen ein. Der Wirth that ganz recht, sich den Jungen vom Halse zu schaffen. Wer wußte denn, weshalb der Fremde sich das Leben genommen? Er konnte ja ein Verbrechen begangen haben, dessen Folgen dem menschenfreundlichen Wirth am Ende gar noch Ungelegenheiten bereiten könnten — nein, er war ein ehrlicher Bürger, der nie auf unliebsame Weise mit der Polizei in Berührung gekommen, noch dazu Lust verspürte. Der Junge mochte, wenn er vom Friedhof kam, sein Bündel holen und seiner Wege gehen, so hatte er ihm geboten und obendrein einen Beirpfennig in Aussicht gestellt: er war eben ein großmüthiger Mann, auch darin stimmten die Stammgäste dem Zufriedenen Alle bei.

Wohin er sich wenden solle, fragte sich der verlassene Knabe, als das Glöckchen zum zweiten und letzten Male ertönte. Wohl war er seit langer Zeit des Umherwanderns gewohnt, da es dem Vater nirgend lange Ruhe gelassen und ihn überdies die Noth überall gar bald vertrieben. Zwar war er bisher noch keine Nacht im Freien zu verbringen genöthigt gewesen; doch war es nicht Das, was ihn schreckte: es war das Gefühl gänzlicher Verlassenheit, das den an Leid und Entbehrungen jeder Art so früh gewöhnten Knaben fast überwältigte. Hatte er auch nicht mit Liebe an dem Vater gehangen, so hatte er doch das Gefühl des Schutzes gehabt, das Gefühl, er gehöre zu einem Menschen auf der Welt; wo der Vater sein Haupt zur Ruhe lege, sei die Stätte noch so ärmlich, da finde auch er seinen Platz.

Hier nun ruhte der Lebensmüde für immer.

Wenn man ihn nicht bemerkte, dachte der Knabe, und er könnte die Nacht hier am Hügel verbringen — zwar, die Kreuze sahen so gespenstisch aus in der tiefer sinkenden Dämmerung und der Wind rauschte so unheimlich in den uralten Bäumen, von denen das todtte Laub herabfiel, indeß der Regen heftiger zu fließen begann und ihm die brennenden Augenlider kühlend, die heißen Tropfen von den blassen Wangen hinwegspülte — ging nicht ein Wehklagen durch die Natur? Weinte sie nicht mit ihm ob seiner Verlassenheit? Es ward schauerlich hier oben auf dem düsteren, von drei Seiten mit dichtem Wald umgebenen Friedhof, der weit ab lag von den Wohnungen der Menschen; aber war nicht dieser Ort besser, als die Nähe der lieblosen Menschen, die ihn, den Heimathlosen, doch von sich stießen in die kalte dunkle Nacht hinaus?

Es kam allmählig die Erstarrung über ihn, die über großer schmerzvoller Gemüthsbewegung zu folgen pflegt; er versank in müdes, unklares Sinnen und tiefe Erschöpfung betäubte wohlthätig den heftigen Schmerz. So völlig in Gräbeln versunken, stand er da, daß er nicht eher des Mannes, der sich ihm näherte, gewahr ward, bis derselbe unmittelbar am Hügel stand.

(Fortsetzung folgt.)